

Lernen ist nicht gleich lernen

Was ist beim Lernen zu beachten? Und wie kann ich das Lernen zu Hause gut gestalten? Es ist gar nicht so einfach herauszufinden wie und wo wir am besten lernen können. Es gibt eine Vielzahl von Lerntypen und nicht alle können sich unter denselben Bedingungen die Inhalte gut merken. Das bedeutet, Sie können einfach ausprobieren und schauen, was Sie für eine gute Lernumgebung brauchen. Wir haben ein paar Tipps zusammengestellt, die noch unendlich weiterfortgeführt werden können. Vielleicht finden Sie sich und Ihr Lernverhalten hier wieder.



Bildquelle: Congerdesign auf Pixabay

Den eigenen Lerntypen kennen

Um erfolgreich zu lernen, ist es wichtig, dass Sie wissen wie Sie am besten lernen können. Welcher der folgenden Lerntypen sind Sie?

- **Visuell:** Dieser Lerntyp lernt am Leichtesten durchs Sehen. Helfen Ihnen Abbildungen und Grafiken den Inhalt zu verstehen? Dann unterstützen bildliche Darstellungen und Visualisierungen Ihren Lernprozess. Bauen sie diese beim Lernen ein.
- **Auditiv:** Hier ist das Hören der Sinneskanal, der das Lernen unterstützt. Bei Vorlesungen, Vorträgen und anderen mündlichen Beiträgen können die Inhalte leicht aufgenommen werden. Lautes Vorlesen beim Lernen ist dann eine gute Methode für Sie.
- **Haptisch:** Dieser Lerntyp lernt schneller, wenn Inhalte mit den Händen angefasst werden können oder durch praktisches Tun. Bewegung beim Lernen ist hier sehr wichtig.
- **Kommunikativ:** Gespräche, Austausch und Diskussionen sind für das Lernen essentiell bei diesem Lerntyp. Lerngruppen sind hier genau das Richtige, um sich für eine Prüfung vorzubereiten.